

Rund um die Uhr im Einsatz

Von Stefan Andres, 16.10.09, 09:10h

Der Landtagsabgeordnete Rainer Deppe war zum achten Mal 24-Stunden in seinem Wahlkreis unterwegs. Besucht wurden unter anderem eine Profilierungsanlage, ein Gartenbaubetrieb, die Autobahnraststätte aber auch ein Männergesangsverein.



Elisa Quinker und Firmenchef Frank Schmitz (r.) zeigen Rainer Deppe die Produktionshallen von Kronenberg Profil. BILD: BRITTA BERG

RHEIN-BERG Es ist Tradition für Rainer Deppe und vielleicht auch schon für seinen Biorhythmus: Der CDU-Landtagsabgeordnete widerstand abermals seinem Schlafbedürfnis und tourte - bereits zum achten Mal seit 2005 - von Donnerstag, 8 Uhr, bis Freitag, 8 Uhr, 24 Stunden nonstop durch seinen Rheinisch-Bergischen Wahlkreis. Wermelskirchen, Leichlingen, Burscheid, Kürten, Odenthal und Overath waren die Stationen, auf denen er Betriebe, Baustellen oder Vereine besuchte, stets auf der Suche nach landespolitisch aktuellen Themen. "Es ist anstrengend, aber einfach immer wieder sehr interessant", erläutert er vormittags, noch frisch.

Seine zweite Station führte ihn um 10 Uhr nach Leichlingen, zur Firma Kronenberg, wo ihn Firmenchef Frank Schmitz und Elisa Quinker begrüßten. Kronenberg stellt Profile her, gar eine "Profilierungsanlage" gibt es, unweit des Bahnhofs. Deppe ließ sich die weitläufigen Hallen zeigen, in denen auf knapp 50 000 Quadratmetern Produktionsfläche vorzugsweise Rahmen für die Autoindustrie hergestellt werden. Quinker, ihres Zeichens "Sales Representative", stellte das Unternehmen mit Geschichte, den Absatzmärkten und natürlich den Produkten vor. Und Deppe stellte Fragen: Wie die derzeitige Krise bewältigt werde, wollte er wissen, ob Mitarbeiter gekündigt werden mussten. Schmitz und Quinker beantworteten alle Fragen zu Deppes Zufriedenheit, allein zur Qualität der Berufsvorbereitung an Hauptschulen musste Schmitz Deppe aus eigener Erfahrung widersprechen. In der Halle schoss Deppes Begleiterin Christiane Peters fleißig Fotos. "Dass man innerhalb von 24 Stunden so viele verschiedene Motive fotografieren kann, ist schließlich selten", erklärte sie, und nahm schon das nächste Motiv ins Visier. Bei der letzten Tour hatte sie dreimal den Akku tauschen müssen, 500 Bilder machte sie damals. Ladegerät und Laptop warteten im Auto.

Um 12 Uhr stand schon die nächste Station, die Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" in Witzhelden auf dem Reiseprogramm. Um 15 Uhr war die Autobahnraststätte in Remscheid an der Reihe, wo derzeit 1,3 Milliarden Euro in die Verkehrsinfrastruktur investiert werden. Von Thomas Bonda vom Landesbetrieb Straßen NRW ließ Deppe sich direkt vor Ort die Baustelle zeigen, auf der über 20 Kilometer in fünf Bauabschnitten die Autobahn 1 ausgebaut wird. Der Wind ließ Deppe, der sich Schlappen angezogen hatte, frösteln.

Abends wollte Deppe noch ein wenig singen: Um 20 Uhr stand der Besuch beim Männergesangsverein MGV Dürscheid auf dem Programm. Für 2 Uhr hatte sich Deppe am Stellwerk der Deutschen Bahn in Leichlingen angekündigt, und um 4 Uhr wollte er die Gärtnerei Höpken in Grünscheid besuchen - um die Gewächshäuser zu besichtigen.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1255507167668>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.